Integration neu zugewanderter Jugendlicher durch Sprachbildung, Ausbildungsvorbereitung und betriebliche Erfahrung

Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung ibbw consult GmbH

Unterrichten mit den IdA-Sprachfördermaterialien

Sprachfördermaterialien für SPRINT- und weitere Sprachförderklassen an berufsbildenden Schulen

Natalia Leśniewska, Wolfgang Muhs und Tilman Zschiesche

Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung
ibbw-consult gGmbH Göttingen

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Europa fördert Niedersachsen

IdA-Materialien zur Sprachförderung

am Beispiel der Materialie „ICH in der Schule“

- **entwickelt mit Lehrkräften der BBS 7 Anna-Siemsen-Schule Hannover als Kompetenzraster**
- **Anlass**
  - unterschiedliche Schulerfahrung der Jugendlichen
  - fehlende Kenntnisse der Jugendlichen über die Organisation der Schule und des Schulalltags aufgrund der anderen Lern- und Lehrkultur
  - kaum Sprachfördermaterialien zur Vermittlung vom Grundwissen über den Schulalltag
  - ergänzend: Kompetenzraster „Regeln in der Schule“

Integration neu zugewanderter Jugendlicher durch Sprachbildung, Ausbildungsvorbereitung und betriebliche Erfahrung

Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung ibbw consult GmbH

Kompetenzraster „ICH in der Schule“

Kompetenzbereich	A	B	C	D	Spezialisierung (Kür)
1 - Stundenplan / Vertretungsplan	Ich kann meinen Stundenplan finden.	Ich kann meinen Stundenplan lesen und verstehen.	Ich kann meinen Stundenplan einhalten.	Ich kann den Vertretungsplan lesen und verstehen.	Ich kann den Vertretungsplan einhalten und andere informieren.
2 - Materialien, Schultasche, Versorgung	Ich kann meine Schultasche mitbringen.	Ich kann meine Schultasche nach dem Stundenplan einpacken.	Ich kann mein Essen und Trinken einpacken.	Ich kann meine Hausaufgaben machen und mitnehmen.	Ich kann bei Krankheit fehlende Materialien besorgen.
3 - Termine	Ich kann meinen Kalender mitbringen.	Ich kann meine Termine richtig eintragen.	Ich kann mir einen Überblick über meine Termine verschaffen.	Ich kann meine Termine einhalten oder absagen.	Ich kann mich auf meine Termine vorbereiten.
4 - Mappenführung	Ich kann für jedes Fach eine Mappe mitbringen.	Ich kann die Arbeitsmaterialien den Fächern richtig zuordnen.	Ich kann die Arbeitsblätter richtig beschriften und einheften.	Ich kann bei den Arbeitsblättern Struktur und Sauberkeit einhalten.	Ich kann ein Inhaltsverzeichnis für meine Mappen schreiben.
5 - Pünktlichkeit	Ich kann aufstehen, wenn der Wecker klingelt.	Ich kann meinen Weg zur Schule planen.	Ich kann bei Verspätungen meiner Bahn oder des Busses trotzdem pünktlich sein.	Ich kann zu allen Unterrichtsstunden pünktlich kommen.	Ich kann anderen erklären, warum die Pünktlichkeit wichtig ist.
6 - Beratung und Hilfe	Ich kann die Beratung und Hilfen an der Schule nennen.	Ich kann sagen, wen ich ansprechen kann.	Ich kann nachlesen, wo und wann ich jemanden ansprechen kann.	Ich kann erklären, warum ich da bin.	

Kurzer Exkurs:

Was ist ein Kompetenzraster?

- Es ist ein pädagogisches Instrument, um die Selbständigkeit und Selbstverantwortung der Lernenden zu fördern.
- Es beschreibt Kompetenzen aus der Perspektive der Lernenden: „Ich kann ...“
- Es zeigt differenziert den Weg von einfachen Grundkenntnissen zu komplexen Fähigkeitsstufen.
- Es steckt einen „Entwicklungshorizont“ ab und dient als „Lernlandkarte“.

➢ Orientierung an Institut Beatenberg, Schweiz

Beispiel: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GER)

Elementare Sprachverwendung		Selbständige Sprachverwendung		Kompetente Sprachverwendung	
A1	A2	B1	B2	C1	C2

A1	A2
Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. (...)	Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). (...)

Aufbau eines Kompetenzrasters

- Ein definierter Themenbereich wird in **Kompetenzbereiche** aufgeteilt.

Um was geht es? **„Kompetenzbereiche“**
Kompetenzbereich A – z.B. Stundenplan
Kompetenzbereich B – z.B. Mappenführung
Kompetenzbereich C – z.B. Termine
…

Aufbau eines Kompetenzrasters

- Der Kompetenzbereich wird in **Niveaustufen** bzw. **Kompetenzstufen** unterteilt.

Wie gut beherrsche ich diesen Kompetenzbereich? „**Niveaustufen**“	**A**	**B**	**C …**	**… Kür**

- ✓ **Das Niveau steigt von links nach rechts an.**
- ✓ **Niveau A: Ideal als Niveaustufe, die von den Schülerinnen und Schülern leicht gelernt oder schon beherrscht wird.**

Aufbau eines Kompetenzrasters

- In der Tabelle werden die einzelnen Lernschritte aus der Sicht der Lernenden als Kompetenz beschrieben.

Niveaustufen / Kompetenz-bereiche	Stufe A	Stufe B	Stufe C …
Kompetenzbereich 1	*Ich kann …*	*Ich kann …*	*Ich kann …*
Kompetenzbereich 2	*Ich kann …*	*Ich kann …*	*Ich kann …*
Kompetenzbereich 3 - Termine	*Ich kann …*	*Ich kann meine Termine richtig eintragen.*	*Ich kann …*

Einsatz eines Kompetenzrasters

- **Binnendifferenzierung in einer Klasse und Individualisierung**
  Mehr Lernprozessbegleitung und weniger Wissensvermittlung, Unterricht in heterogenen Lerngruppen

- **Die Kompetenzorientierung der Lernenden wird gestärkt**
  „Ich kann etwas.“ – „Ich will noch mehr lernen.“

- **Schüler*innen werden aktiviert und motiviert**
  Kompetenzraster als Fahrplan für den eigenverantwortlich gestalteten Lernprozess, für selbstgesteuertes Lernen

- **Lernziele und Lernwege werden transparent gemacht**
  Orientierung in überschaubaren Lernabschnitten, Erfolgserlebnisse organisieren

Einsatz eines Kompetenzrasters

Individuelle, binnendifferenzierte Lernwege werden möglich.

	Stufe A	Stufe B	Stufe C	Stufe D
Kompetenzbereich 1				
Kompetenzbereich 2				
Kompetenzbereich 3				
Kompetenzbereich 4				
Kompetenzbereich 5				

Einsatz eines Kompetenzrasters

Individuelle, binnendifferenzierte Lernwege werden möglich.

	Stufe A	Stufe B	Stufe C	Stufe D
Kompetenzbereich 1				
Kompetenzbereich 2				
Kompetenzbereich 3				
Kompetenzbereich 4				
Kompetenzbereich 5				

Einsatz eines Kompetenzrasters

Individuelle, binnendifferenzierte Lernwege werden möglich.

	Stufe A	Stufe B	Stufe C	Stufe D
Kompetenzbereich 1				
Kompetenzbereich 2				
Kompetenzbereich 3				
Kompetenzbereich 4				
Kompetenzbereich 5				

Einsatz eines Kompetenzrasters

Individuelle, binnendifferenzierte Lernwege werden möglich.

	Stufe A	Stufe B	Stufe C	Stufe D
Kompetenzbereich 1	●			
Kompetenzbereich 2	●	●		
Kompetenzbereich 3				
Kompetenzbereich 4		●		
Kompetenzbereich 5				

Integration neu zugewanderter Jugendlicher durch Sprachbildung, Ausbildungsvorbereitung und betriebliche Erfahrung

Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung ibbw consult GmbH

Kompetenzraster „ICH in der Schule“ (Schüler*innen)

Kompetenzbereich	A	B	C	D	Spezialisierung (Kür)
1 - Stundenplan / Vertretungsplan	Ich kann m Stundenpla	Ich kann me Stundenpla verstehen.	Ich kann meinen Stundenplan einhalten.	Ich kann den Vertretungsplan lesen und verstehen.	Ich kann den Vertretungsplan einhalten und andere informieren.
2 - Materialien, Schultasche, Versorgung	Ich kann meine Schultasche mitbringen.	Ich kann meine Schultasche nach dem Stundenplan einpacken.	Ich kann mein Essen und Trinken einpacken.	Ich kann meine Hausaufgaben machen und mitnehmen.	Ich kann bei Krankheit fehlende Materialien besorgen.
3 - Termine	Ich kann meinen Kalender mitbringen.	Ich kann meine Termine richtig eintragen.	Ich kann mir einen Überblick über meine Termine verschaffen.	Ich kann meine Termine einhalten oder absagen.	Ich kann mich auf meine Termine vorbereiten.
4 - Mappenführung	Ich kann für jedes Fach eine Mappe mitbringen.	Ich kann die Arbeitsmaterialien den Fächern richtig zuordnen.	Ich kann die Arbeitsblätter richtig beschriften und einheften.	Ich kann bei den Arbeitsblättern Struktur und Sauberkeit einhalten.	Ich kann ein Inhaltsverzeichnis für meine Mappen schreiben.
5 - Pünktlichkeit	Ich kann aufstehen, wenn der Wecker klingelt.	Ich kann meinen Weg zur Schule planen.	Ich kann bei Verspätungen meiner Bahn oder des Busses trotzdem pünktlich sein.	Ich kann zu allen Unterrichtsstunden pünktlich kommen.	Ich kann anderen erklären, warum die Pünktlichkeit wichtig ist.
6 - Beratung und Hilfe	Ich kann die Beratung und Hilfen an der Schule nennen.	Ich kann sagen, wen ich ansprechen kann.	Ich kann nachlesen, wo und wann ich jemanden ansprechen kann.	Ich kann erklären, warum ich da bin.	

Integration neu zugewanderter Jugendlicher durch Sprachbildung, Ausbildungsvorbereitung und betriebliche Erfahrung

Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung ibbw consult GmbH

Kompetenzraster „ICH in der Schule“ (Lehrkräfte)

Kompetenzbereich	A	B	C	D	Spezialisierung (Kür)
1. Stundenplan/ Vertretungsplan	Ich kann meinen Stundenplan finden.	Ich kann meinen Stundenplan lesen und verstehen.	Ich kann meinen Stundenplan einhalten.	Ich kann den Vertretungsplan lesen und verstehen.	Ich kann den Vertretungsplan einhalten und andere informieren.
Material	Arbeitsblätter 1 A (Aufgaben 1-2)	Arbeitsblätter 1 B (Aufgaben 1-6)	Arbeitsblätter 1 C (Aufgaben 1-2)	Arbeitsblätter 1 D (Aufgaben 1-3)	Arbeitsblätter 1 Kür (Aufgaben 1-3)
2. Materialien, Schultasche, Versorgung	Ich kann meine Schultasche mitbringen.	Ich kann meine Schultasche nach dem Stundenplan einpacken.	Ich kann mein Essen und Trinken einpacken.	Ich kann meine Hausaufgaben machen und mitnehmen.	Ich kann bei Krankheit fehlende Materialien besorgen.
Material	Arbeitsblätter 2 A (Aufgaben 1-2)	Arbeitsblätter 2 B (Aufgaben 1-2)	Arbeitsblätter 2 C (Aufgaben 1-5)	Arbeitsblätter 2 D (Aufgaben 1-3)	Arbeitsblätter 2 Kür (Aufgaben 1-3)
3. Termine	Ich kann meinen Kalender mitbringen.	Ich kann meine Termine richtig eintragen.	Ich kann mir einen Überblick über meine Termine verschaffen.	Ich kann meine Termine einhalten oder absagen.	Ich kann mich auf meine Termine vorbereiten.
Material	Arbeitsblätter 3 A (Aufgaben 1-4)	Arbeitsblätter 3 B (Aufgaben 1-2)	Arbeitsblätter 3 C (Aufgaben 1-4)	Arbeitsblätter 3 D (Aufgaben 1-6)	Arbeitsblätter 3 Kür (Aufgaben 1-3)

Enthaltene Elemente der Sprachförderung

1. Wortschatzarbeit
2. Einführung und Training grammatischer Strukturen
3. Training aller Fertigkeiten im Sprachgebrauch
4. Berücksichtigung nützlicher Materialien der Sprachen- und Schulbuchverlage
5. verschiedene Sozialformen
6. einfache Sprache

1. Wortschatzarbeit

- ✓ wichtige Vokabeln und Redemittel
- ✓ abwechslungsreiche Übungsformen, z.B. Bild-Text-Zuordnungen, Lernspiele, Lückentexte

Beispiel

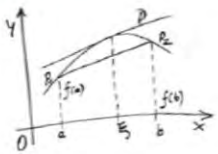
Kompetenzraster ICH in der Schule

Kompetenzbereich Stundenplan / Vertretungsplan - 1 A

1 A - „Ich kann meinen Stundenplan finden."

1. Ordne die Fächer den passenden Bildern zu!

Englisch, Deutsch, Mathematik, Textiltechnik, Hauswirtschaft, Floristik, Körperpflege, Sport, Religion, Politik



1._____ 2._____ 3._____

2. Welche Fächer sind das? Schreibe entsprechend eine Abkürzung oder eine vollständige Bezeichnung!

1. Fachtheorie Hauswirtschaft → a._____
2._____ → b. PO
3. Mathematik → c._____
4. Fachpraxis Körperpflege → d._____
→ e._____
→ f. FÖ-MA

2. Einführung und Training grammatischer Strukturen

- ✓ im Kontext vermittelt
- ✓ die Anwendung am Beispiel dargestellt
- ✓ ca. zwei grammatische Strukturen pro Kompetenzbereich
- ✓ kurze, einfach gehaltene Zusammenstellung der Regeln / Textbausteine
- ✓ unterschiedliche Übungstypen (z.B. Zuordnungsübungen, Transformationsübungen, Ergänzungsübungen usw.)

Kompetenzraster **ICH in der Schule**

Kompetenzbereich **Materialien, Schultasche, Versorgung - 2 D**

~~Du~~ mach~~st~~ Hausaufgaben.

Mache Hausaufgaben!

2. Formuliere die Sätze nach dem Beispiel oben um!

a. Du notierst deine Hausaufgaben in das Aufgabenheft.

_____ !

b. Du planst eine feste Uhrzeit für deine Hausaufgaben.

_____ !

c. Du heftest alle Arbeitsblätter in die Mappen ein.

_____ !

d. Du erledigst deine Hausaufgaben vor anderen Terminen.

_____ !

e. Du packst deinen Rucksack nach dem Stundenplan.

Beispiel

3. Training aller Fertigkeiten im Sprachgebrauch

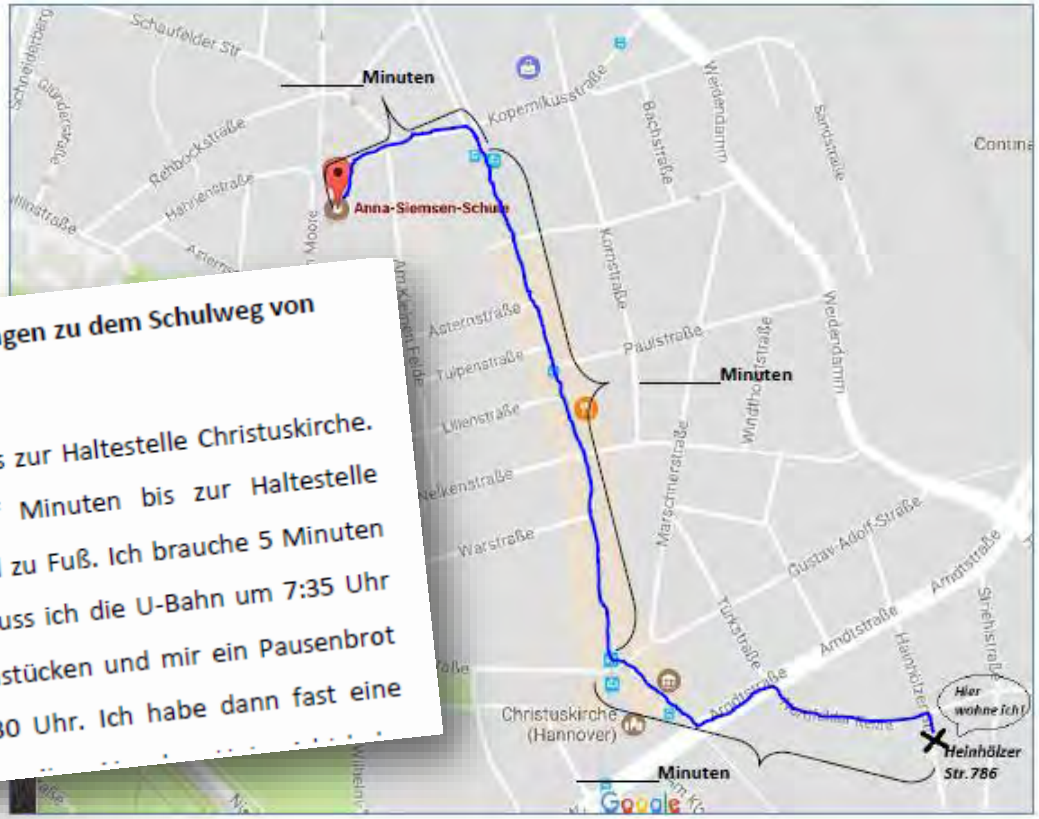
- ✓ Leseverstehen
- ✓ Hörverstehen (soweit möglich)
- ✓ Sprechen
- ✓ Schreiben

Kompetenzraster **ICH in der Schule**

Kompetenzbereich **Pünktlichkeit - 5 B**

3. Lies den Text und schaue auf die Karte. Beantworte die Fragen zu dem Schulweg von Annika!

Von meiner Wohnung gehe ich 7 Minuten zu Fuß bis zur Haltestelle Christuskirche. Dort steige ich in eine U-Bahn ein und fahre fünf Minuten bis zur Haltestelle Kopernikusstraße. Dort steige ich aus und gehe nochmal zu Fuß. Ich brauche 5 Minuten bis zu meiner Schule. Damit ich pünktlich ankomme, muss ich die U-Bahn um 7:35 Uhr nehmen. Ich muss auch früh aufstehen, damit ich frühstücken und mir ein Pausenbrot machen kann. Meistens klingelt mein Wecker um 6:30 Uhr. Ich habe dann fast eine



1. Wo wohnt Annika?

_____.

2. Wie heißt ihre Schule?

_____.

3. Wie viele Minuten geht sie zu Fuß?

_____.

4. Wie lange dauert ihr gesamter Schulweg?

Beispiel

4. Berücksichtigung nützlicher Materialien von Sprachen- und Schulbuchverlagen

- hier z.B. Hueber *Schritte Plus NEU*
- Klett *Netzwerk A1.1.*

Beispiel

Kompetenzraster **ICH in der Schule**

Kompetenzbereich **Termine - 3 C**

3. Beantworte die Fragen zu Katjas Terminen!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag/ Sonntag
08:00 Schwimmkurs	10:30 Kaffee mit Jonas	08:00 Arbeit	09:00 Spanisch lernen	11:00 Pass abholen	H A M B U R
16:00 Arzttermin	19:00 Gitarrenunterricht		13:00 Kochen mit Julia	20:00 joggen	

Beispiel: Was macht Katja am Mittwochmorgen?

Am Mittwochmorgen arbeitet sie

Wann geht sie zum Arzt?

Sie geht am Montagnachmittag zum Arzt / Sie

1. Was macht sie am Freitagabend?

2. Wann lernt sie Gitarre spielen?

3. Was macht Katja am Donnerstagmittag?

4. Was macht sie noch am Donnerstag?

5. Wann macht sie eine Reise?

Kompetenzraster **ICH in der Schule**

Kompetenzbereich **Termine - 3 C**

4. Aufgaben: 1, 2, 3 / 128f in: Dengler, Stefanie; Rusch, Paul; Schmitz, Helen; Sieber Tanja (2013): *Netzwerk. Deutsch als Fremdsprache A1.1 – Kurs und Arbeitsbuch*. München: Klett-Langenscheidt.

Verlinkung zum Lehrwerk:
https://livebooks.klett-sprachen.de/978-3-12-606131-5/

Aufgaben: D1, D2, D3 / 63 (Kursbuch) in: Bovermann, Monika; Niebisch, Daniela; Penning-Hiemstra; Pude, Angela; Specht, Franz (2015): *Schritte Plus neu 1. Niveau A1/1. Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch und Arbeitsbuch*. München: Hueber Verlag.

Verlinkung zum Lehrwerk:
https://shop.hueber.de/de/catalog/product/view/id/25872/s/schritte-plus-neu-1-kb-ab-cd-z-ab/category/20019/#musterseiten

Aufgabe: 7 / 53 in: Dengler, Stefanie; Rusch, Paul; Schmitz, Helen; Sieber Tanja (201

5. Verschiedene Sozialformen

- ✓ Einzelarbeit
- ✓ Partnerarbeit
- ✓ Plenum

Beispiel

1 C - „Ich kann meinen Stundenplan einhalten."

1. Frage deinen Partner nach dem Stundenplan und ergänze die Lücken!

A

Beispiel:

A - Was haben wir am Montag in der dritten und vierten Stunde?
B - Dann haben wir Englisch.
A - Und wo haben wir den Unterricht?
B - Im Raum 19.

A		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. erste	08:00-08:45	MA 04	?			FÖ-DE 17
2. zweite	08:45-09:30			FP-A 11		
3. dritte	09:50-10:35	?	FP-Y 17	EN 19	MA 10	FP-A 11
4. vierte	10:35-11:20		MA 01	?	FT-X 18	?
5	11:50-	FP-X	PO			

B

Beispiel:

A - Was haben wir am Montag in der ersten und zweiten Stunde?
B - Dann haben wir Mathematik.
A - Und wo haben wir den Unterricht?
B - Im Raum 04.

B		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freit
1. erste	08:00-08:45		FT-Y 09			
2. zweite	08:45-09:30	FP-Y 17	?			
3. dritt			EN 19	MA 10		FÖ-DE 17
					?	

6. Einfache Sprache

- ✓ kurze Sätze und einfache Strukturen, aber …
- ✓ … „Fachbegriffe“ aus dem Schulalltag bleiben unverändert

1. Ordne die Überschriften den einzelnen Regeln zu!

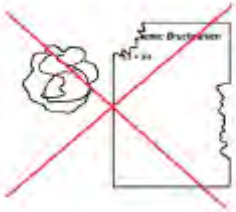
Platz	Markierungen	Seitenrand
Inhaltsverzeichnis	Schreiben	Korrigieren
Unterschreiben		Arbeitsblätter

a. _____

Schreibe mit dem Kugelschreiber, Fineliner oder Füller. Schreibe deutlich, so dass du deine Notizen auch nach vielen Wochen gut lesen kannst. Mache Tabellen und Zeichnungen mit einem Bleistift.

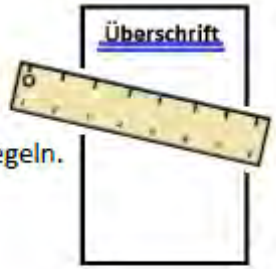
b. _____

Knicke und rolle deine Arbeitsblätter nicht. Hefte sie in die Mappen ein.



c. _____

Lasse einen Rand für das Datum, Aufgaben und wichtige Informationen. Male und kritzele dort nicht.



d. _____

Unterstreiche farbig die Überschrift und wichtige Beispiele, Formeln oder Regeln. Benutze dazu das Lineal!

e. _____

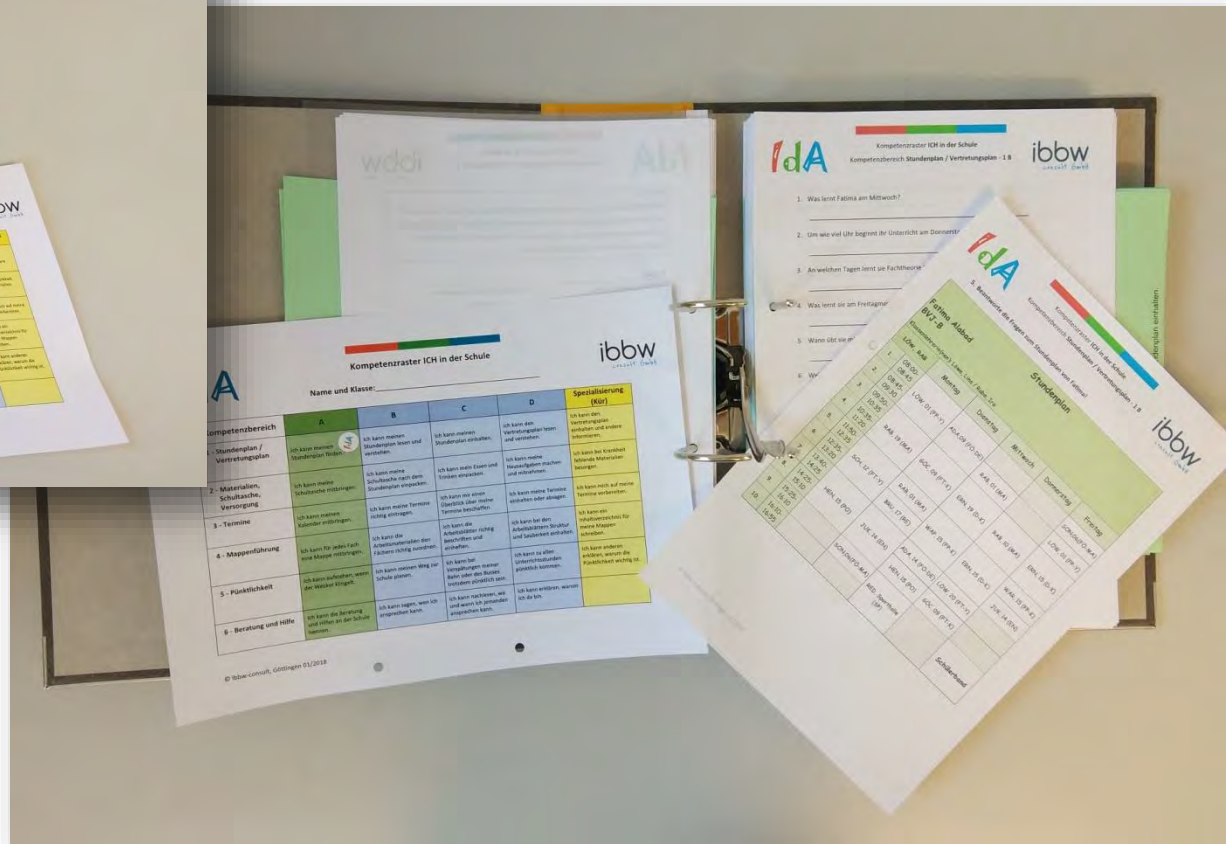
Schreibe auf die Mappen deinen Namen, deine Klasse und das Fach. So ka

Beispiel

Integration neu zugewanderter Jugendlicher durch Sprachbildung, Ausbildungsvorbereitung und betriebliche Erfahrung

Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung ibbw consult GmbH

www.integration-sprache-beruf.de



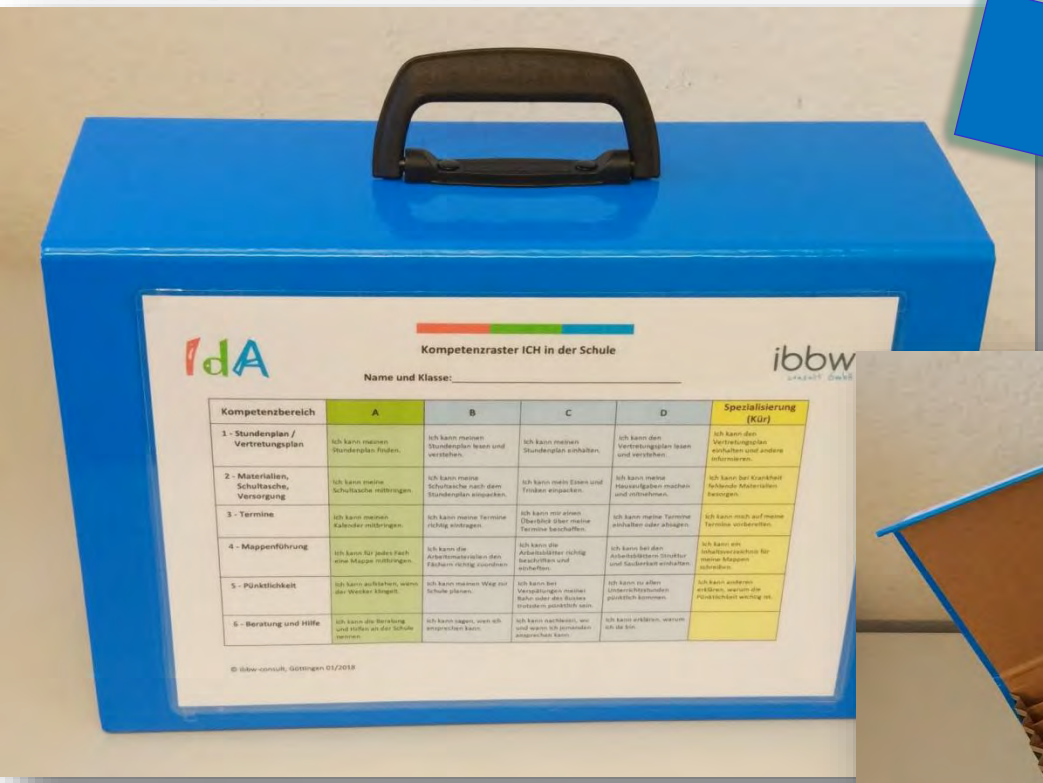
Material im Ringordner

Integration neu zugewanderter Jugendlicher durch Sprachbildung, Ausbildungsvorbereitung und betriebliche Erfahrung

Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung

ibbw consult GmbH

www.integration-sprache-beruf.de



Material im Tragekoffer

Kompetenzraster „ICH in der Schule“

1. Stundenplan/Vertretungsplan

Kompetenzbereich	A	B	C	D	Spezialisierung (Kür)
1 - Stundenplan / Vertretungsplan	Ich kann meinen Stundenplan finden.	Ich kann meinen Stundenplan lesen und verstehen.	Ich kann meinen Stundenplan einhalten.	Ich kann den Vertretungsplan lesen und verstehen.	Ich kann den Vertretungsplan einhalten und andere informieren.

Beispiel

1 D - „Ich kann den Vertretungsplan lesen und verstehen."

Mittwoch, 14.06.2017

BJV-A

Std.	abw.	Vertr.	Raum	Fach	Bemerkung
1.	RAB	BRA	08	MA	
3.	WAP		14	FP-K	unterrichtsfrei
4.	ERN		10	D-K	Aufgaben
6.	HER	BEL	21	FÖ-DE	
7.	LÖW		13	FT-Y	unterrichtsfrei
9.	BRU	LAP	06	RE	

Lehrkräfte:
RAB - Frau Rabe
WAP - Herr Wappke
ERN - Herr Erning
HER - Frau Herdt
LÖW - Frau Löwe
BRA - Frau Brauer
BEL - Frau Bellack

1. Was bedeuten die Abkürzungen und Bezeichnungen im Vertretungsplan? Schreibe passende Buchstaben in die Lücken!

A. Frau Brauer unterrichtet heute für Frau Rabe, weil Frau Rabe krank ist.
B. Frau Löwe ist heute nicht da.
C. Hier steht, was die Schüler in der Vertretungsstunde machen sollen.
D. Die Schüler haben keinen Unterricht.

Kompetenzraster „ICH in der Schule“

2. Materialien, Schultasche, Versorgung

Kompetenzbereich	A	B	C	D	Spezialisierung (Kür)
2 - Materialien, Schultasche, Versorgung	Ich kann meine Schultasche mitbringen.	Ich kann meine Schultasche nach dem Stundenplan einpacken.	Ich kann mein Essen und Trinken einpacken.	Ich kann meine Hausaufgaben machen und mitnehmen.	Ich kann bei Krankheit fehlende Materialien besorgen.

Beispiel

Kompetenzraster **ICH in der Schule**

Kompetenzbereich **Materialien, Schultasche, Versorgung - 2 C**

ibbw consult GmbH

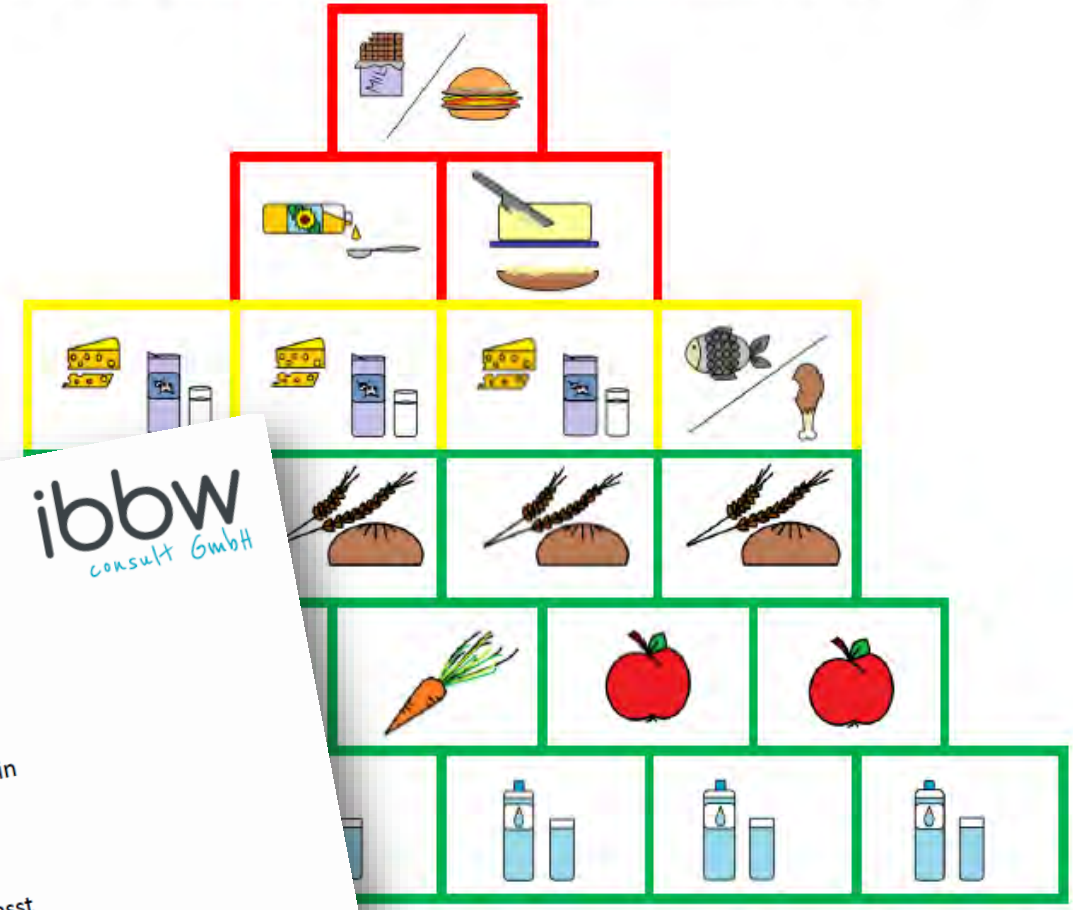
1. Es ist gesund, fünfmal am Tag Obst und Gemüse zu essen. ☐ Ja ☐ Nein

2. Wie viel ist eine Portion? ☐ so viel, wie in eine Hand passt ☐ so viel, wie auf einen Teller passt ☐ so viel, wie in einen Topf passt

3. Wie viele Portionen von Getreideprodukten sollten wir täglich essen? _____

4. Schreibe drei Milchprodukte aus dem Text auf! _____

4. Lies den Text, schaue auf die Ernährungspyramide und beantworte die Fragen!



ollst du viel Obst und Gemüse essen, am besten fünf viel, wie du in einer Hand halten kannst. Auch n oder Reis sind sehr wichtig. Die solltest du viermal am tchen werden aus der Milch gemacht. Das sind z.B. davon jeden Tag drei Portionen essen, damit deine ch nicht, manchmal Fleisch, Fisch und Eier zu essen. vollig aus. Die Produkte in den roten Kästchen sind ade und fettige Sachen wie Pommes oder Chips. Du solltest sie vermeiden. nicht gesund und machen deinen Körper dick. Um dich gut zu fühlen, musst du genug trinken. Trinke einen bis zwei Liter am Tag, am besten Wasser und Getränke ohne Zucker.

Kompetenzraster „ICH in der Schule“

3. Termine

Kompetenzbereich	A	B	C	D	Spezialisierung (Kür)
3 - Termine	Ich kann meinen Kalender mitbringen.	Ich kann meine Termine richtig eintragen.	Ich kann mir einen Überblick über meine Termine verschaffen.	Ich kann meine Termine einhalten oder absagen.	Ich kann mich auf meine Termine vorbereiten.

Kompetenzraster **ICH in der Schule**

Kompetenzbereich **Termine - 3 D**

Beispiel

2. Lies den Dialog und variiere ihn. Benutze dabei die Informationen aus dem Kalender und Ausdrücke aus dem Beispiel!

zum Zahnarzt gehen

mit der Familie nach Köln fahren

September 2017

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35					1	2	3
36	4	5	6	7	8	9	10
37	11	12	13	14	15	16	17
38	18	19	20	21	22	23	24
39	25	26	27	28	29	30	

Oktober 2017

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
39							1
40	2	3	4	5	6	7	8
41	9	10	11	12	13	14	15
42	16	17	18	19	20	21	22
43	23	24	25	26	27	28	29
44	30	31					

am Schulprojekt arbeiten

zum Englischkurs gehen

einen Aufsatz für Politik

Beispiel:

- **Können Sie am fünften Septe**
- ***Ja, der fünfte September pas***

- **Können Sie am siebten Septen**
- ***Nein, leider passt mir der siebt***

A.

- Können Sie am achtzehnten Sept
- _____

4. Lies den Beispieldialog! Bilde zusammen mit deinem Nachbarn zwei ähnliche Dialoge zu den unten dargestellten Situationen. Benutzt dabei die angegebenen Informationen!

Beispiel:

A: Einwohnermeldeamt Hannover, Blanka Lösche, guten Tag!

B: Guten Tag, mein Name ist Mehmet Zubar. Ich bin umgezogen und möchte mich ummelden. Könnte ich am Mittwochvormittag kommen?

A: Leider haben wir keine freien Termine am Mittwochvormittag. Geht es am

Kompetenzraster „ICH in der Schule“

4. Mappenführung

Kompetenzbereich	A	B	C	D	Spezialisierung (Kür)
4 - Mappenführung	Ich kann für jedes Fach eine Mappe mitbringen.	Ich kann die Arbeitsmaterialien den Fächern richtig zuordnen.	Ich kann die Arbeitsblätter richtig beschriften und einheften.	Ich kann bei den Arbeitsblättern Struktur und Sauberkeit einhalten.	Ich kann ein Inhaltsverzeichnis für meine Mappen schreiben.

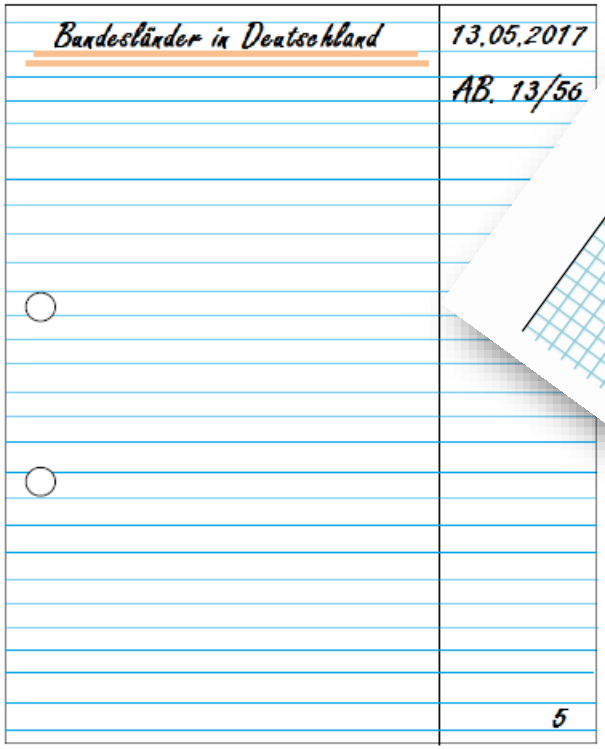
Kompetenzraster **ICH in der Schule**

Kompetenzbereich **Mappenführung - 4 C**

4 C - „Ich kann die Arbeitsblätter richtig beschriften und einheften."

Wenn du deine Materialien in Ordnung hältst, kannst du besser lernen. Es ist deshalb wichtig, die Arbeitsblätter zu beschriften und in die Mappen einzuheften. Mache zu jeder Unterrichtsstunde ei Überschrift. Das ist das Thema, das der Lehrer an der Tafel aufschreibt. Die **Überschrift** sollst du **oben in der Mitte** des Arbeitsblattes schreiben. **Unterstreiche** sie **bunt**, dann kannst du das A schneller in der Mappe finden. **Lass** auf jeder Seite **etwas Rand** für das Datum, Aufgaben u Schreibe das **Datum** und die **Aufgaben an den Rand neben die Überschrift! Nummerier unten in der Ecke.**

Beispiel:



1. **Was ist im Beispiel die Überschrift, das Datum, die Seitenzahl und die Aufgaben? Schreibe vom Arbeitsblatt oben ab!**

Überschrift:_____

Datum:_____

Beispiel

Kompetenzraster „ICH in der Schule“

5. Pünktlichkeit

Kompetenzbereich	A	B	C	D	Spezialisierung (Kür)
5 - Pünktlichkeit	Ich kann aufstehen, wenn der Wecker klingelt.	Ich kann meinen Weg zur Schule planen.	Ich kann bei Verspätungen meiner Bahn oder des Busses trotzdem pünktlich sein.	Ich kann zu allen Unterrichtsstunden pünktlich kommen.	Ich kann anderen erklären, warum die Pünktlichkeit wichtig ist.

Kompetenzraster **ICH in der Schule**

Kompetenzbereich **Pünktlichkeit - 5 C**

Beispiel

5 C - „Ich kann bei Verspätungen meiner Bahn oder des Busses trotzdem pünktlich sein."

1. Arbeite mit der Internetseite https://www.uestra.de/#/ oder der Mobile App MyHannover und plane deinen Weg zur Schule. Schreibe passende Uhrzeiten in die Lücken!

1. Du gehst zu Fuß zur Schule und brauchst 15 Minuten. Du musst immer 5 Minuten vor dem Unterricht in der Schule sein. Wann musst du losgehen, wenn der Unterricht... :

   a) um 8:00 Uhr beginnt? _____

   b) um 09:50 Uhr beginnt? _____

   c) um 10:35 Uhr beginnt? _____

2. Du fährst immer mit dem Bus zur Schule. Das dauert 10 Minuten. Morgen streiken die Busfahrer und es fahren keine Busse. Du musst dein Fahrrad nehmen. Der Weg mit dem Fahrrad ist zehn Minuten länger als die Busfahrt. Wie immer musst du 5 Minuten vor dem Unterricht in der Schule sein. Wann musst du losfahren, wenn der Unterricht... :

   a) um 8:00 Uhr beginnt? _____

   b) um 09:50 Uhr beginnt? _____

   10:35 Uhr beginnt? _____

Schule und musst 5 Minuten vor dem Unterricht da

und fährst bis zur Kopernikusstraße. Von

Kompetenzraster „ICH in der Schule“

6. Beratung und Hilfe

Kompetenzbereich	A	B	C	D	Spezialisierung (Kür)
6 - Beratung und Hilfe	Ich kann die Beratung und Hilfen an der Schule nennen.	Ich kann sagen, wen ich ansprechen kann.	Ich kann nachlesen, wo und wann ich jemanden ansprechen kann.	Ich kann erklären, warum ich da bin.	

6 B - „Ich kann sagen, wen ich ansprechen kann."

Beratungsangebote für Schüler und Schülerinnen		
Berater(in):	**Zuständigkeit:**	**Kontakt:**
Samantha Blitz	Sprachförderklassen BEK • Abt. Altenpflege	Telefon: 89874676785 E-Mail: blitz@bbs.de Sprechstunde: Mo., Fr. 13:00 - 15:00, Raum 19
Laura Weiß	BEK • Abt. Textil • Abt. Hauswirtschaft	Telefon: 7884322321 E-Mail: weiß@
Matthias Bogatz	SPRINT/SPRINT Dual BVJ	
Samuel Trickmann	BEK • Abt. Pflegeassistenz • Abt. Sozialpädagogik	E- trick Sprec Mo., D
Uwe Minzer	Schüler mit Lernschwierigkeiten,	Telefon: 246787890 E-Mail:

Beispiel

1. Schaue in die Tabelle und schreibe auf, wen die folgenden Schüler ansprechen sollen.

A. Thomas ist ein guter Schüler. Er meldet sich viel im Unterricht und macht immer seine Hausaufgaben. Er leidet aber unter Prüfungsangst und bekommt deshalb bei Prüfungen oft schlechte Noten.

Berater(in): _____

B. Said ist jetzt in einer SPRINT-Klasse. Im nächsten Schuljahr möchte er gern mit der Berufseinstiegsklasse im Bereich Textil anfangen. Er möchte sich mehr über diese Schulform informieren.

Berater(in): _____

C. Fatima muss ihr Praktikum in einem Friseursalon machen. Sie sucht schon lange nach einem Platz, kann aber nichts finden.

Berater(in): _____

D. Hamid hat einen Brief aus dem Arbeitsamt bekommen. Er versteht ihn nicht ganz.

Berater(in): _____

E. Tamara ist jetzt in einer Sprachförderklasse. Sie interessiert sich für eine Ausbildu als Erzieherin und möchte eine Berufseinstiegsklasse in diesem Bereich absolvie

Testbögen

- ✓ **ein Test pro Kompetenzbereich**
- ✓ **pro Test jeweils 1 bis 3 Aufgaben**
- ✓ **prüft Wissen aus den Kompetenzfeldern A bis D**

Kompetenzraster **ICH in der Schule**

Testbogen 1 – **Stundenplan/Vertretungsplan**

Beispiel

1. **Sind die Aussagen zu Jannes' Stundenplan richtig oder falsch? Kreuze an!**

Stundenplan

Jannes Metz
BEK-A
Klassenlehrerin(nen): Kirdök, Gizem

KIR, GIZ		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	08:00-08:45	LAN, 01 (D-K)	SAL 09 (FÖ-DE)			LIN,06(FÖ-MA)
2.	08:45-09:30					
3.	09:50-10:35	DOR, 19 (MA)	BRU			
4	10:35-					

Kompetenzraster **ICH in der Schule**

Testbogen 4 – **Mappenführung**

1. **Hier hat jemand die Regeln zur Mappenführung nicht verstanden!**
   Schreibe alles richtig und ordentlich auf das saubere Blatt auf der nächsten Seite!
   Schreibe auch die 8 Regeln auf und ergänze die Wörter, die von den Kaffeeflecken überdeckt wurden.

Regeln zur Mappenführung,
12.02.2018, Seite 10, AB 14/47

Erste Regel: [redacted], so dass du deine Notizen auch nach vielen Wochen gut lesen kannst.

Zweite Regel: Knicke und rolle deine [redacted] nicht.

Integration neu zugewanderter Jugendlicher durch Sprachbildung, Ausbildungsvorbereitung und betriebliche Erfahrung

Zertifikat

- ✓ **Nachweis der abgeschlossenen Arbeit mit dem Kompetenzraster**
- ✓ **Möglichkeit, erreichte Kompetenzstufen als ausformulierte Kompetenzen einzutragen**

Beispiel

Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung ibbw consult GmbH

Zertifikat

Hiermit wird bescheinigt, dass Ahmed Tarik an der Schule BBS 7 Anna-Siemsen-Schule die Arbeit mit dem Kompetenzraster **ICH in der Schule** im Zeitraum von 5.02.18 bis 12.03.18 erfolgreich abgeschlossen und dabei folgende Kompetenzen erworben hat:

1 - Stundenplan/Vertretungsplan
Erreichte Kompetenzstufe: Ich kann den Vertretungsplan lesen und verstehe

2 - Materialien, Schultasche, Versorgung
Erreichte Kompetenzstufe: Ich kann bei Krankheit fehlende Materialien besorgen.

3 - Termine
Erreichte Kompetenzstufe: Ich kann meine Termine einhalten oder absagen.

4 - Mappenführung
Erreichte Kompetenzstufe: Ich kann die Arbeitsblätter richtig beschriften und einheften.

5 - Pünktlichkeit
Erreichte Kompetenzstufe: Ich kann zu allen Unterrichtsstunden pünktlich kommen.

6 - Beratung und Hilfe
Erreichte Kompetenzstufe: Ich kann erklären, warum ich da bin.

Hannover, 13.03.2018
Ort und Datum

Schmidt
Unterschrift und Stem

Anna-Siemsen-Schule

Die IdA-Sprachfördermaterialien …

- … sind als PDF-Datei über die Webseite unter www.integration-sprache-beruf.de/ abrufbar.
- … können fertig gedruckt auf der IdA-Webseite bestellt werden.
- … können bei Interesse auch als Word-Datei zur Verfügung gestellt werden.
- Weitere Webinare und Workshops finde sie ebenfalls auf dieser Website

➢ Am 31.05. findet in Hannover die IdA-Transfertagung statt!

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Natalia Leśniewska, Wolfgang Muhs und Tilman Zschiesche

Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung
ibbw-consult gGmbH Göttingen

www.ibbw-consult.de

www.integration-sprache-beruf.de